

Kreisinspektoranwärter/-in Ausbildung für den Zugang zum dritten Einstiegsamt

Ausbildungsaufbau:

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Praktischer Teil der Ausbildung:

Bei der Ausbildung als Kreisinspektoranwärter/-in handelt es sich um ein duales Bachelorstudium, welches 15 Monate Praxis in der Verwaltung vorsieht. Der Einsatz erfolgt während dieser Zeit in verschiedenen Abteilungen der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, wie z. B. dem Sozialamt, der Abteilung „Finanzen und Kommunales“, dem Jugendamt oder der Zentralabteilung. Außerdem ist ein zweimonatiges Gastpraktikum bei einer anderen Behörde oder Institution vorgesehen.

Während der Praxisphasen besuchen die Anwärter/-innen zudem einmal wöchentlich sog. Arbeitsgemeinschaften am Kommunalen Studieninstitut in Trier, in denen das an der Hochschule vermittelte Wissen nochmals vertieft wird.

Theoretischer Teil der Ausbildung:

Der theoretische Teil der Ausbildung beläuft sich insgesamt auf 21 Monate, aufgeteilt in drei Phasen, die an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz in Mayen verbracht werden. Die einzelnen Unterrichtsfächer sind in Modulen zusammengesetzt. Ein Modul besteht dabei aus drei bis vier Einzelfächern. Am Ende jedes Blockstudiums werden die Modulprüfungen geschrieben. Es werden dabei sowohl rechtliche als auch volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns unterrichtet. Das duale Studium wird mit dem Grad „Bachelor of Arts“ abgeschlossen.

Bezüge und Urlaub:

Der sog. Anwärtergrundbetrag richtet sich nach dem Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz. Er beträgt derzeit monatlich brutto

im 1. Ausbildungsjahr 1.088,05 €,
im 2. Ausbildungsjahr 1.088,05 € und
im 3. Ausbildungsjahr 1.088,05 €.

Der Urlaubsanspruch beträgt jährlich 28 Tage zuzüglich eines sog. Arbeitszeitverkürzungstages.

